

Haupt- und Finanzausschuss, 18.03.2025
Dez. II / Amt für Soziales und Integration

öffentlich

Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: WLH-Fraktion

Datum / Uhrzeit: 17.03.2025 / 08:01 Uhr

Eingang per: Mail

Thema: Top 6.1 Sicherheitsdienst für Ellscheid 9 tatsächlich notwendig?

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

mit Verwaltungsvorlage vom **26.02.2025** forderte die Verwaltung nach eigener Bewertung einen Sicherheitsdienst von **2 Personen 24/7** für das städtische Gebäude Ellscheid 9 mit einem Kostenfaktor von **ca. 500.000,-€ p.a.**

Nachdem die ersten Nachfragen der WLH-Fraktion zu einer Datenbasis beantwortet wurden, haben wir nun eine Verwaltungsvorlage vom **13.03.2025**, in der die Verwaltung nach neuer Bewertung einen Sicherheitsdienst von **2 Personen 10/7** für das städtische Gebäude Ellscheid 9 mit einem Kostenfaktor von **ca. 216.000,-€ p.a.** fordert.

Die Antworten der Verwaltung zu der von der WLH-Fraktion ergänzenden Fragen überzeugen mich fachlich nicht, sind nach meiner fachlichen Einschätzung nicht ausreichend, um diesen Sicherheitsdienst als verhältnismäßig, tatsächlich notwendig zu bewerten. Es ergeben sich weitere Fragen.

1. polizeilich relevante Einsätze konkretisieren

Während PHK Nellen von **13 polizeirelevanten Einsätzen in 460 Tagen** im FOA sprach

und er keinerlei Äußerung dazu machte, ob aus Sicht der Polizei ein Sicherheitsdienst, wie ausschließlich von der Sozialverwaltung im Fachausschuss gefordert, notwendig sei, heißt es in der aktuellen

Verwaltungsvorlage:

".....Die Polizei hat signifikante Einsätze mit Gewaltpotential in den vergangenen 14 Monaten nur nachts festgestellt....."

Frage:

Welcher Einsatzgrund wurde bei den 13 "polizeirelevanten Einsätzen" in 460 Tagen erfasst?

Wie war die Abschlussmaßnahme dieser 13 Einsätze, z.B. Anzahl der Personen, die ins Gewahrsam verbracht wurden, NW1, Bericht etc.?

Wohnen alle Einsatzauslöser, d.h. Störer noch in der Ellscheid 9?

Wenn nein, wie viele (Anzahl) sind noch vor Ort untergebracht?

2. Risikobewertung - Brandschutz - Rauchwarnmelder

Aufgrund der Forderung der WLH-Fraktion liegt uns jetzt erstmalig eine Risikobewertung zum städtischen Gebäude Ellscheid 9 vor.

Unter 2.1 heißt es nachlesbar:

".....Zum Schutz vor Zerstörung wurden die Rauchwarnmelder in „Käfigen“ an der Decke befestigt.

Die Rauchwarnmelder verfügen über keine direkte Aufsaltung auf die Feuerwehr.

Die Feuerwehr muss telefonisch über einen Brand informiert werden....."

Unter 2.4 heißt es nachlesbar:

"....Ein Objektplan der Feuerwehr liegt nicht vor.

Feuerwehrpläne sind laut Brandschutzkonzept nicht erforderlich....."

Ebenfalls aufgrund der WLH-Nachfrage haben wir nun die Information

"..... Seit Januar 2024 sind die Rauchwarnmelder in Ellscheid insgesamt 4 Mal ausgetauscht worden,

Kosten hierfür insgesamt 11.844, 43 Euro....."

Von der FW Haan erfolgten in 14 Monaten nur ***"im Außenbereich der Unterkunft zwei Einsätze"***.

Frage:

Wohnen alle Verursacher der 4xSachbeschädigung in 14 Monaten noch in der städtischen

Unterkunft Ellscheid 9? Wenn nein, wie viele (Anzahl) sind noch in der Unterkunft untergebracht?

Wann erfolgte die letzte Sachbeschädigung?

Wann wurden letztmalig die Rauchwarnmelder ausgelöst?

Auf welcher fachlichen, sachlich nachvollziehbaren Grundlage kam es unter Punkt 3 der Risikobewertung zur Einschätzung des "hohen Risiko" bei Brandschutz und Feuer?

Ist diese Bewertung mit dem Gebäudemanagement und der Feuerwehr im Einvernehmen erfolgt?

Wenn ja, warum wurde seit der Inbetriebnahme der Unterkunft 1992 bei einem derartig hohen baulichen Risiko, bis heute davon abgesehen ein Brandschutzkonzept zu erstellen,

bzw. andere Rauchwarnmelder / Feuermelder zu installieren z.B. eine Brandmeldeanlage mit Fernzugriff?

3. Bewertung des Dezernats für Ordnung und Sicherheit

Erst auf Nachfrage der WLH-Fraktion erhielten wir die Information, dass in den letzten 14 Monaten

"Der Kommunale Ordnungsdienst im Wege der Amtshilfe einmal für das Amt für Schule und Sport sowie achtmal für das Amt für Soziales und Integration tätig. Hierbei wurde u.a. ein Hausverbot zugestellt und dessen Einhaltung kontrolliert."

Frage:

Zu welchen Uhrzeiten war der KOD in Amtshilfe tätig?

Sind alle Einsatzverursacher noch in der Unterkunft wohnhaft?

Wenn nein, welche Anzahl ist noch vor Ort untergebracht?

Wie bewertet die Fachverwaltung für Ordnung und Sicherheit die Lage in der städtischen Unterkunft Ellscheid 9?

Ist aus Sicht dieses Dezernats ein Sicherheitsdienst in der Zeit von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr

täglich notwendig?

Falls ja, wie wurden die Dienstzeiten des KOD an diese Notwendigkeit in den letzten 14 Monaten angepasst?

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.:

02129/7794